

Gebäude, Wohnungen und Wohnungsmieten in der Stadt Freiburg im Breisgau

zusammengestellt nach den Ergebnissen
der
Grundstücks- und Wohnungszählung 1950

Statistisches Amt der Stadt Freiburg im Breisgau

Gebäude, Wohnungen und Wohnungsmieten
in der Stadt Freiburg im Breisgau

zusammengestellt nach den Ergebnissen
der Grundstücks- und Wohnungszählung 1950

Statistisches Amt der Stadt Freiburg im Breisgau

Inhaltsverzeichnis

Einführung
(Vor Gebrauch der Tafeln zu lesen)

Die Freiburger Gemarkung nach Fläche,
Einwohnerzahl und Haushaltungen

Tafel 1a Fläche und Bevölkerung

Tafel 1b Die Haushaltungen

Das Wohnungswesen zwischen Krieg u. Frieden

Tafel 2 Der Gebäude- und Wohnungsbestand vor und nach der Zerstörung

Tafel 3a Der Gebäudebestand 1950

Tafel 3b Der Wohnungsbestand 1950

Die Freiburger Wohngebäude

Tafel 4a Die Wohngebäude nach der Zahl der Wohnungen

Tafel 4b Die Wohngebäude nach Geschößzahl und Besitzverhältnissen

Tafel 4c Die Normalwohngebäude und -wohnungen nach Gebäudearten,
Eigentümern, Baujahr und Bauzustand

Tafel 4d Die Normalwohngebäude und -wohnungen in den einzelnen Stadtteilen
nach Gebäudearten und Bauperioden

Die Freiburger Wohnungen und ihre Belegung

Tafel 5 Die Normalwohnungen nach der Zahl der Räume und ihre Belegung
mit Personen

Tafel 6 Die Wohnparteien in Normalwohnungen nach Wohnungsinhabern und
nach der Personenzahl je Raum

Tafel 7 Die Räume in Normal- und Notwohnungen nach Art, Zahl und Größe
(zwei Blätter)

Tafel 8 Die Normal- und Notwohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart

Tafel 9 Die Keller- und Dachgeschoßwohnungen nach Baumaßnahmen, Zahl
und Art der Räume

Die Freiburger Mietverhältnisse

Tafel 10 Das Mietaufkommen aus Hauptmietverträgen in Normal- und Notwohnungen
(zwei Blätter)

Tafel 11 Die Mietwohnungen nach Preisstufen, Raumzahl und Baualter

Tafel 12 Altbau-, Neubau- und Nachkriegsmieten in Normalwohnungen nach
Raumzahl und Ausstattung

Tafel 13 Durchschnittsmietpreis (DM) je Mietwohnung in den Stadtteilen nach
Raumzahl und Ausstattung I

Tafel 14 Durchschnittsmietpreis (DM) je Mietwohnung in den Stadtteilen nach
Raumzahl und Ausstattung II

E i n f ü h r u n g

Mit der großen Bestandsaufnahme von Volk und Wirtschaft im Sommer 1950 war eine Grundstückserhebung und eine Wohnungszählung verbunden, deren wichtigste Ergebnisse jetzt vorliegen und die ergänzt durch eigene Ermittlungen der Stadtverwaltung, in einer Reihe statistischer Tafeln dieses Heftes dargestellt werden. Die Zahlenübersichten geben ein Bild von der Gebäude-, Wohn- und Mietstruktur der Stadt im ganzen und in den Freiburger Stadtteilen. Zur leichteren Orientierung über die gebietliche Gliederung der Stadt in 20 Bezirke sind anschließend an den Zahlenteil in einer Kartenskizze die Grenzen der Stadtteile wiedergegeben. Der Inhalt des Heftes erstreckt sich auf folgende Sachgebiete:

Tafel 1a: Fläche und Bevölkerung

Tafel 1b: Haushaltungen

Freiburg i.Br., seit 1934 Großstadt mit mehr als 100 000 Einwohnern, hat eine G e m a r k u n g s f l ä c h e von annähernd 8 000 ha. Von der gesamten Gemarkung ist etwa ein Zehntel bebaute Fläche. Vor Kriegsbeginn kamen auf 1 ha Fläche 13,76 Einwohner gegenüber 17,28 im Durchschnitt der Städte gleicher Größenordnung; die Wohndichte (Personen je ha bebaute Fläche) betrug in Freiburg 133,6 Personen, dagegen im Großstadtdurchschnitt 177,4; bis Ende 1951 haben sich die Freiburger Zahlen auf 14,82 bzw. 143,9 erhöht. Der Unterschied zwischen den örtlichen Zahlen und dem Großstadtdurchschnitt ist auf die enorme Waldfläche innerhalb der Freiburger Gemarkung zurückzuführen, die fast die Hälfte des Stadtgebietes (46 vH) bedeckt.

Die W o h n b e v ö l k e r u n g war am Jahresbeginn 1952 um fast ein Zehntel größer als vor Ausbruch des Krieges; hinzu kommt noch die Wegnahme und die Zweckentfremdung von Gebäuden und Wohnungen durch die Besatzungsmacht und für die Unterbringung der Dienststellen und Bediensteten der Landesregierung. Freiburg hatte schon vor dem Kriege einen außergewöhnlich hohen F r a u e n ü b e r s c h u ß; die erneute Demoralisierung der männlichen Bevölkerung im letzten Krieg hat den Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung abermals erhöht; doch bahnt sich langsam

ein Ausgleich an, der teils durch den stärkeren Zuzug männlicher Personen in die Stadt, zum Teil aber auch durch die Zunahme männlicher Geburten hervorgerufen wird. Über die Siedlungsverhältnisse der Stadt im ganzen und die unterschiedliche Dichte in den einzelnen Stadtteilen unterrichtet eine Kartenbeilage in Heft 10/11 der Freiburger Statistischen Monatsberichte 5. Jg. 1951.

Auch die Zahl der H a u s h a l t u n g e n hat sich gegenüber der Vorkriegszeit beträchtlich vermehrt; bemerkenswert für die Freiburger Haushaltsstruktur ist vor allem die große Zahl von Einpersonen-Haushalte.

Tafel 2: Der Gebäude- und Wohnungsbestand
vor und nach der Zerstörung

Um einen Maßstab für die Beurteilung der gegenwärtigen Verhältnisse auf dem Gebiet des Bau- und Wohnungswesens zu finden, ist der Ausgangspunkt der Betrachtung möglichst v o r die Zeit der umfangreichen Zerstörungen an Häusern und Wohnungen zu verlegen. Da dem Bombenkrieg mit den Gebäuden auch die Aktenbelege über den einstweiligen Bestand an Grundstücken zum Opfer fielen, mußten auf Veranlassung der Stadtverwaltung und der aufsichtsführenden Stellen die Vorkriegsverhältnisse möglichst genau rekonstruiert und die Verluste in allen Einzelheiten festgestellt werden. Aus den umfangreichen Einzelermittlungen der Abteilung "Zentralhäuserkartei" des Wiederaufbaubüros (jetzt Planungsamt) ist der Gebäude- und Wohnungsbestand vor und nach der Zerstörung zusammengestellt worden. Allerdings war im Zeitpunkt der angestellten Erhebung ein großer Teil der leicht und mittelschwer beschädigten Gebäude und Wohnungen bereits wieder hergestellt; die in der Übersicht nachgewiesenen Schadensfälle sind demnach als Mindestzahlen zu bewerten. Die an anderer Stelle (Tafel 4c) wiedergegebenen Zahlen über den Bauzustand weichen von den Angaben der Tafel 2 ab, da die Resultate der beiden Tafeln zu verschiedenen Zeiten und mit veränderten Erfassungsmethoden ermittelt worden sind.

Tafel 3: Der Gebäude- und Wohnungsbestand am 13. September 1950
Tafel 3a: Gebäudebestand
Tafel 3b: Wohnungsbestand

Die am 13. IX. 1950 veranstaltete Wohnungszählung in Verbindung mit der vorausgegangenen Grundstückserhebung erbrachte einen Gesamtbestand von 11 916 Gebäuden mit 25 686 Wohnungen; dabei sind nur diejenigen bebauten Grundstücke und Wohnungen gezählt worden, die der deutschen Bevölkerung zur

freien Verfügung standen, dagegen nicht die von der Besatzungsmacht beschlagnahmten Häuser, zu denen das Zählpersonal keinen Zutritt hatte. Bei Bestandsvergleichen mit früheren Jahren ist darauf jeweils Bedacht zu nehmen. Am Stichtag der Zählung 1950 sind außerdem 5 Normalwohngebäude sowie 49 Normalwohnungen und 5 Notwohnungen unbenutzt bzw. unbewohnt angetroffen worden; da es sich hierbei um eine vorübergehende Zählungserscheinung handelt, sind sie als benutzte bzw. bewohnte Einheiten nachgewiesen. Als Notwohngebäude im Sinne der Zählungsbestimmungen gelten Behelfsheime mit weniger als 30 qm Fläche, ferner Wohnbaracken, Nissenhütten, Bunker, Wohnlauben, Gebäudereste sowie Wohnwagen. Alle in diesen Notwohngebäuden eingerichteten Wohnungen werden als Notwohnungen gezählt; darüber hinaus finden sich auch Notwohnungen in Normalwohngebäuden, die sich von Normalwohnungen nach der Größe der Räume unterscheiden; auf sie wird an anderer Stelle noch hingewiesen.

Tafel 4a: Die Wohngebäude nach der Zahl der Wohnungen

Die Unterlagen dieser Übersicht beziehen sich ausschließlich auf die Normalwohngebäude und die darin befindlichen Wohnungen (24 998). Zum Vergleich sind hier auch die Anteile von 1910 und 1927 (Reichswohnungszählung) aufgeführt. Bemerkenswert bei diesem Zahlenvergleich ist die wachsende Bedeutung des Einfamilienhauses (1910 = 22,4 vH. dagegen 1950 = 30,1 vH) im Rahmen des Wohnhausbaues.

Tafel 4b: Die Wohngebäude nach Geschoszahl und Besitzverhältnissen

Auch dieser Übersicht sind nur die bewohnten und am Stichtag der Zählung vorübergehend leerstehenden Normalwohngebäude zu Grunde gelegt. Bei der Gliederung nach der Zahl der Geschosse sind Keller- und Dachgeschosse unberücksichtigt geblieben. Wohnungen, die in Keller- oder Dachgeschossen untergebracht sind, werden in der Tafel 9 gesondert dargestellt.

Tafel 4c: Die Wohngebäude und Wohnungen nach Gebäudearten, Eigentümern, Baujahr und Bauzustand

Die Nachweisung erstreckt sich ausschließlich auf Normalwohngebäude, die im Rahmen des Gesamtgebäudebestandes den weitaus breitesten Raum einnehmen. Nach Eigentümern gegliedert überragt der Privatbesitz alle anderen Kategorien (77,0 vH). Bei der Trennung des privaten Hausbesitzes nach juristischen und natürlichen Personen sind die Erbengemeinschaften in Abweichung von der sonst üblichen Terminologie den juristischen Personen

zugerechnet worden, um dadurch eine eindeutigere Gliederung der natürlichen Personen nach ihrer sozialen Stellung im Berufsleben zu erzielen. Da die Nachweisung des Statistischen Landesamtes eine unverhältnismäßig hohe Zahl von privaten Eigentümern "ohne Berufsangabe" enthielt, wurde zunächst an Hand unserer eigenen Unterlagen eine Nachprüfung des Zahlenmaterials durchgeführt, die zu verschiedenen Korrekturen der Gruppe "private Eigentümer" Anlaß gab. Mehr als die Hälfte aller Normalwohngebäude (57,4 vH) sind vor 1918 gebaut worden. Diese "Altbauten" umschließen fast zwei Drittel (63 vH) des Wohnungsbestandes. Bemerkenswert ist dabei das außerordentliche Gewicht des privaten Eigentums an Altbau-Häusern (66,7 vH) und Altbauwohnungen (75,9 vH). Der seit der Zählung registrierte Zugang bis Ende 1951 wird allerdings die Gewichte um einige Prozente verschieben. Die Gliederung nach dem Bauzustand weicht, wie erwähnt, von den Angaben ab, die der Tafel 2 zu Grunde liegen. Dabei ist außer der unterschiedlichen Erfassungsmethode und der zeitlich auseinanderliegenden Ermittlung der Zahlen noch zu berücksichtigen, dass es sich in dieser Tafel ausschließlich um Normalwohngebäude, und zwar nur um solche handelt, die überhaupt vorhanden sind. So sind zerstörte Häuser, die in keiner Weise genutzt werden, 1950 nicht gezählt worden. Daraus erklärt es sich, dass sowohl die Schadensfälle im ganzen wie auch die Zahlen über die "nicht hergestellten" Gebäude so außerordentlich niedrig erscheinen.

Tafel 4d: Die Wohngebäude und Wohnungen in den einzelnen Stadtteilen nach Gebäudearten und Bauperioden

Das Zahlenmaterial dieser Tafel ergänzt die vorausgegangene Übersicht nach den Verhältnissen in den einzelnen Stadtteilen.

Tafel 5: Die Normalwohnungen nach der Zahl der Räume und ihre Belegung mit Personen

Die Grundlagen dieser Tafel bilden die Normalwohnungen, gleichgültig ob sie am Stichtag der Zählung bewohnt oder unbewohnt waren; insgesamt wurden 24 517 bewohnte und 49 leerstehende Normalwohnungen ermittelt. Sie umfassen mit zusammen 24 566 Einheiten 95,6 vH aller Wohnungen. Ihre Aufgliederung nach der Anzahl der Räume zeigt für die Stadt im ganzen die besondere Bedeutung der Wohnungen mit drei, vier und fünf Räumen (27,2 %, 34,3 % und 17,2 %), die zusammen fast acht Zehntel aller Wohnungen ausmachen. In diesen drei Gruppen sind zugleich auch rd. drei Viertel aller in Wohnungen untergebrachten Personen gezählt worden. Demgegenüber ist die Bedeutung aller übrigen Größenkategorien, der Kleinwohnungen mit nur ein und

zwei Räumen ebenso wie die der Großwohnungen von 6 Räumen an auswärts verhältnismäßig gering.

Tafel 6: Die Wohnparteien in Normalwohnungen nach Wohnungsinhabern und nach der Personenzahl je Raum

Zur Kennzeichnung der unterschiedlichen Belegungsdichte von Wohnungen und Wohnräumen ist außer der Angabe der Personenzahl auch die Zahl der Wohnparteien unerlässlich. Als Wohnparteien einer Wohnung gelten: Eigentümer im eigenen Haus, Mieter (Hauptmieter) und Untermieter, gleichgültig, ob Familien- oder Einzelpersonen. In insgesamt 25 686 Normal- und Notwohnungen sind 106 064 Personen bzw. 41 588 Wohnparteien untergebracht. Es kommen also im Durchschnitt auf eine Wohnung 4,1 Personen, hingegen 1,6 Wohnparteien; wie man die Wohnparteien auf einzige Parteien und Mehrparteien sich verteilen, ferner wie sie sich aus Wohnungsinhabern und Untermietern zusammensetzen und schließlich wie sie sich aufgliedern nach der Zahl der Personen je bewohntem Raum, ist für Freiburg im ganzen und für die einzelnen Stadtteile hier dargestellt.

Tafel 7: Die Räume in Normal- und Notwohnungen nach Art, Zahl und Größe

Außer der Raumzahl der Wohnungen ist die Ausstattung mit Küchen oder Notküchen, mit größeren oder kleineren Wohn- und Schlafzimmern, mit oder ohne gewerblich benutzten Räumen und sonstigen Kammern von maßgebendem Einfluß auf die Bildung der Miete. Die Zahlen sind hier getrennt für Normalwohnungen und Notwohnungen aufgeführt. Kochnischen werden nur dann als solche gezählt, wenn sie bauplanmäßig vorgesehen und voll ausgebaut waren. Eine behelfsmäßig in einem Wohnzimmer mit Hilfe eines elektrischen Kochers eingerichtete Kochecke galt nicht als Kochnische. Die Räume wurden nach ihrer Wohnwürdigkeit in Normal- und Noträume gruppiert. Als Noträume gelten sämtliche Räume in Notwohnungen (z.B. Baracken, Bunker usw.) ohne Rücksicht auf ihre Größe; außerdem gelten auch sämtliche Räume unter 6 qm, Notküchen und sonstige aus Not bewohnten Räume in Normalwohnungen als Noträume. Als Normalräume werden nur die in Normalwohnungen gelegenen Küchen und Zimmern (auch gewerblich benutzte und leerstehende) mit 6 und mehr qm Fläche angesehen.

Tafel 8: Die Normal- und Notwohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart

Während fast alle Normalwohnungen mit elektrischem Strom versorgt sind, - 108 Wohnungen sind nicht an das Stromnetz angeschlossen - fehlt in 373

Wohnungen (- 1,5 vH) der Wasseranschluß und in 1203 Wohnungen (- 4,9 vH) der Gasanschluß. Mit Badezimmern sind nur wenig mehr als ein Drittel aller Wohnungen (37,1 vH) ausgestattet. Weitaus die Mehrzahl der Wohnungen sind offenbeheizt (84,1 vH) und noch nicht ein Fünftel mit Zentral- bzw. Stagenheizung (17,4 vH) versehen. Bei den Notwohnungen sind ein Zehntel (10,7 vH) ohne Strom, über ein Drittel (37,1 vH) ohne Gas und rund ein Viertel (25,8 vH) ohne Wasseranschluß.

Tafel 9: Die Keller- und Dachgeschoßwohnungen nach Baumaßnahmen Zahl und Art der Räume

Dass eine bombengeschädigte Stadt aus Notgründen auch Kellerräume und Dachgeschosse für Wohnzwecke nutzbar macht, ist nicht verwunderlich. In Freiburg jedoch gibt es nur wenige Kellerwohnungen (37), von denen wiederum ein Teil behelfsmäßig hergerichtet sind; im Gegensatz zu anderen Städten finden sich hier selten Wohnungen in Ruinen und Gebäuderesten. Es ist daher anzunehmen, dass nur behelfsmäßig eingerichtete Kellerwohnungen (20) im Zuge der Wohnraumbeschaffung allmählich völlig verschwinden. Anders verhält es sich mit dem Ausbau von Dachgeschossen zu Wohnzwecken. Die Mehrzahl der Dachgeschosßwohnungen (3 184 von 3 657) sind voll ausgebaut und fast ein Fünftel davon mit Badezimmern ausgestattet. Über die weitere Ausstattung dieser Wohnungen mit Wohn- und Schlafräumen, gewerblich benutzten Räumen und Küchen unterrichtet die Tabelle ausführlich.

Tafel 10: Das Mietaufkommen aus Hauptmietverträgen in Normal- und Notwohnungen

Im Rahmen der Grundstückserhebung, die der Wohnungszählung vorausging und die bei den Hausbesitzern unmittelbar durchgeführt wurde, sind auch die Wohnungsmieten auf Grund der bestehenden Hauptmietverträge ermittelt worden; dagegen wurden gewerbliche Mieten oder Pachten nicht erfragt; jedoch sind Mietwohnungen mit gewerblich benutzten Zimmern (z.B. als Arztpraxis, Schneiderwerkstatt usw.) wie reine Mietwohnungen behandelt worden. Die Angaben über die Wohnungsmietverträge erstrecken sich auf die Höhe der vertraglich vereinbarten letzten monatlichen Miete (Stand September 1950) ohne Beträge für Möbelbenutzung, Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Schönheitsreparaturen, Baukostenzuschüsse und ohne Nebenleistungen (Kanalisation, Müllabfuhr, Wasßeranteil usw.) Mietangaben waren von jedem Mieter, der die Miete unmittelbar an den Hauseigentümer entrichtet (also nicht für Untermieter) einzutragen. Bei den aus der Summe des monatlichen Mietaufkommens errechneten Mietbeträgen handelt es sich um Durchschnittsbeträge, die durch keinerlei

Größen- oder Ausstattungsmerkmale gekennzeichnet sind. Lediglich nach der Nutzart der Wohnung ist unterschieden worden und zwar sind alle diejenigen Wohnungen, für welche Mietangaben vorliegen, getrennt nach reinen Mietwohnungen, nach Dienst- und Werkwohnungen und nach Berufs- und Geschäftsmietwohnungen nachgewiesen worden.

Tafel 11: Die Mietwohnungen nach Mietpreisstufen,
Raumzahl und Baualter

Die Höhe der Wohnungsmiete wird bekanntlich von vielen und sehr verschiedenen Faktoren beeinflusst. Neben Anzahl und Größe der Räume sind Baukosten, Grundstückswert, Lage, Stockwerkshöhe, Ausstattung und vieles andere mietpreisbestimmend. Um die Mietpreise von rund 15 000 Freiburger Mietwohnungen klarzustellen, müßten daher vielfältige und zeitraubende Ausgliederungen des gesamten Zahlenmaterials vorgenommen werden. Um wenigstens einige Anhaltspunkte über die Preisunterschiede der Wohnungen zu erhalten, sind zunächst alle Wohnungen mit Mietangaben nach der Zahl der Wohnräume sowie nach Bauperioden geschichtet und sodann nach Mietpreisstufen ausgegliedert worden. Bei dieser Auszählung wurde aus Gründen der Vergleichbarkeit auf bestimmte Wohnungskategorien verzichtet; so sind außer Betracht geblieben: alle Notwohnungen, alle Keller- und Dachgeschoßwohnungen, ferner Wohnungen, deren Miete infolge Kriegsschäden ermäßigt wurde, schließlich sämtliche Dienst- und Werkwohnungen, sowie Berufs- und Geschäftsmietwohnungen. Die Gliederungsmasse erstreckt sich also ausschließlich auf die an anderer Stelle bereits nachgewiesenen reinen Mietwohnungen. Bei der Unterscheidung nach Bauperioden war der Zeitpunkt der Mietfestsetzung maßgebend, wobei für Altbaumieten die Bauperiode vor dem 1. Juli 1918, für Neubaumieten die Zeit zwischen 1. Juli 1918 und 1. Mai 1945 und für Nachkriegsmieten die Zeit seit 1. Mai 1945 angenommen wurde.

Tafel 12: Altbau-, Neubau- und Nachkriegsmieten
in Normalwohnungen nach Raumzahl und Ausstattung

Auf die allgemeine Übersicht über die Mietpreisstufen folgt nun eine spezielle Ausgliederung derjenigen Mietwohnungen, die nur mit einem Hauptmieter belegt sind. Außer der Trennung nach der Anzahl der Räume und nach Bauperioden wird hier die Durchschnittsmiete je Wohnung nachgewiesen für solche:

- a) ohne Bad und ohne Zentralheizung
- b) mit Bad und ohne Zentralheizung
- c) mit Bad und Zentralheizung.

Es fehlen mithin in dieser Darstellung die Wohnungen, die zwar Zentralheizung aber kein Bad haben. Bemerkenswert ist der Preisunterschied für gleichartige Wohnungen nach Bauperioden. So sind die zwischen 1918 und 1945 festgesetzten Neubaumieten im allgemeinen geringer als die Altbaumieten; am teuersten aber sind die Mieten für nach 1945 gebaute Wohnungen.

Tafel 13: Durchschnittsmietpreis (DM) je Mietwohnung in den
Stadtteilen nach Raumzahl und Ausstattung

Die in den beiden vorausgegangenen Tabellen nachgewiesenen Ergebnisse der Wohnungszählung 1950 sind lediglich für Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern erstellt worden. Es liegen demnach keine Vergleichszahlen für die einzelnen Freiburger Stadtteile vor. Auf solche Angaben kann aber im Hinblick auf die Strukturunterschiede in den Bezirken einer Großstadt schlechthin nicht verzichtet werden. Auch sind die in Tafel 12 wiedergegebenen Unterscheidungsmerkmale nach der Ausstattung der Wohnungen nicht einmal typisch für Freiburg. Andererseits stellen sich einer stadtteilweisen Aufspaltung der gesamten Zählmasse nach so vielartigen trennenden Gesichtspunkten kaum überwindbare Schwierigkeiten entgegen. Wir haben daher einige wesentliche Merkmale der Unterscheidung zur gesonderten Darstellung nach Stadtteilen herausgegriffen. Dabei wurde auf die Trennung nach Bauperioden verzichtet, dagegen die Größe der Wohnung einerseits, ihre Versorgung mit Gas, Wasser, Strom, Art der Beheizung und Badeeinrichtung andererseits untersucht. Es ergaben sich in den Bezirken teilweise ganz erhebliche Unterschiede, die vielfach auf die Geringfügigkeit der Auszählungsmasse und die damit verbundenen Zufälligkeiten zurückzuführen sind. Um Vergleichsstörungen auszuschalten, mußte die stadtteilweise Ausgliederung methodisch auf repräsentativer Grundlage erfolgen, d.h. es mußten die extremen Werte innerhalb der einzelnen Unterscheidungsgruppen ausgesondert und die Berechnung auf die Hauptmasse beschränkt werden. Die Darstellung erstreckt sich daher ausschließlich auf die Unterschiede in den einzelnen Stadtteilen; für Ingesamtszahlen der Stadt Freiburg wird auf die Angaben in den vorausgestellten Tafeln verwiesen.

Tafel 14: ergänzt das Zahlenmaterial der Tafel 13 in einer Kombinationsgliederung von Raumzahl und Ausstattung.

Fläche und Bevölkerung

Stadtteil	Fläche				Wohnbevölkerung								
	Gemarkungsfläche in ha	davon			am 17. V. 1939		am 13. IX. 1950		am 31. XII. 1951		auf 1000 Männer kommen ... Frauen		
		besiedelte Fläche	Wald	übrige Fläche	insges.	dar. Männer	insges.	dar. Männer	insges.	dar. Männer	1939	1950	1951
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Altstadt	116	100,90	3,95	11,15	16624	7269	10604	4639	11005	4805	1287	1286	1290
Neuburg	171	85,70	67,45	17,85	7999	3732	2763	1404	3192	1653	1143	968	931
Herdern	457	140,50	225,87	62,63	9819	4276	12012	5180	12879	5580	1296	1319	1308
Nord-West	1122	173,00	639,49	309,51	3469	1706	4276	2013	5030	2390	1033	1124	1105
Zähringen	284	38,80	71,55	173,65	2831	1332	3486	1623	3565	1689	1088	1148	1111
Oberau	400	63,30	264,45	72,25	5197	2397	6399	2918	6514	2998	1168	1193	1173
Oberwihre	195	64,40	114,17	16,43	7565	3341	9217	3928	9289	3986	1335	1346	1330
Waldsee	230	89,30	67,60	73,10	3708	1593	4854	2157	5256	2373	1390	1250	1214
Littenweiler	403	36,00	227,50	139,50	1630	738	2132	977	2357	1092	1209	1182	1158
Untervihre	299	101,30	-	197,70	9655	4817	10809	4761	11010	4895	1004	1270	1249
Mittelwihre	117	47,80	62,00	7,20	5669	2297	7064	2936	7783	3229	1468	1406	1410
Günterstal	1483	32,90	1374,35	75,75	1331	544	1708	702	1921	814	1447	1433	1360
Stühlinger-Beurbarung	52	47,90	-	4,10	17055	7967	3597	1681	4035	1874	1141	1140	1153
Stühlinger-Eschholz	83	46,80	-	36,20			2849	1189	3335	1396		1396	
Alt-Stühlinger	95	46,20	-	48,80	5147	2925	6043	2842	6505	3051	760	1126	1132
Freiburg-West	203	52,80	-	150,20			2665	1354	3757	1861		968	1019
Alt-Betzenhausen	186	13,60	-	172,40	5147	2925	763	350	854	395	760	1180	1162
Mooswaldsiedlung	225	45,60	108,35	71,05			2761	1399	3499	1790		974	955
Haslach	797	74,70	82,87	639,43	8992	4430	10800	5209	11320	5470	1030	1073	1069
St. Georgen	1080	134,30	366,04	579,66	3421	1714	4915	2387	5419	2651	996	1059	1044
Stadt in ganzen	7998	1443,80	3675,64	2878,56	110112	51078	109717	49649	118525	53990	1156	1210	1195

Die Haushaltungen

Stadtteil	H a u s h a l t u n g e n													
	insgesamt		von den Haushaltungen 1950 sind				Von den Haushaltungen 1950 (ohne Anstaltshaushaltungen)							
			Anstaltshaushaltungen		Haushaltungen ohne Anstalten		umfassen Personen							
	1939	1950	Anzahl	Personen	Anzahl	Personen	1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Altstadt	4527	4254	29	637	4225	9967	1618	1017	753	436	213	86	46	36
Neuburg	1889	849	14	788	835	1975	324	187	149	101	42	17	10	5
Herdern	2839	5001	13	483	4988	11529	1902	1248	909	524	232	103	47	23
Nord-West	954	1563	1	8	1562	4268	401	351	358	279	109	39	15	10
Zähringen	872	1288	3	8	1285	3478	333	330	274	209	71	37	17	14
Oberau	1641	2595	3	216	2592	6183	878	675	524	319	121	47	15	13
Oberwihre	2307	3956	6	412	3950	8805	1612	969	709	382	169	57	26	26
Waldsee	1068	2067	3	10	2064	4844	757	516	392	238	92	43	13	13
Littenweiler	456	814	1	21	813	2111	268	196	149	103	46	24	14	13
Unterwihre	2597	4615	13	218	4602	10591	1750	1199	804	487	205	88	42	27
Mittelwihre	1748	3076	6	288	3070	6776	1271	737	558	297	117	59	20	11
Günterstal	318	625	10	295	615	1413	249	151	79	86	32	10	5	3
Stühlinger-Beurbarung		1425	-	-	1425	3597	419	381	305	187	82	27	13	11
Stühlinger-Eschholz	4930	985	3	373	982	2476	298	244	206	145	60	17	6	6
Alt-Stühlinger		2484	4	142	2480	5901	881	601	506	290	123	48	19	12
Freiburg-West		956	2	6	954	2659	285	185	207	135	79	33	14	16
Alt-Betzenhausen	1082	281	1	10	280	753	75	65	63	42	22	11	1	1
Mooswaldsiedlung		808	-	-	808	2761	143	148	158	147	109	52	25	26
Haslach	2263	3643	1	10	3642	10790	934	749	737	601	288	161	68	104
St. Georgen	936	1644	1	1	1643	4914	403	332	328	305	150	69	27	29
Stadt im ganzen	30427	42929	114	3926	42815	103791	14801	10281	8188	5313	2362	1028	443	399

Stadtteil	G e b ä u d e										W o h n u n g e n													
	insgesamt	Z e r s t ö r u n g s g r a d								insgesamt		Ausfall		Von den Wohnungen der Spalte 11 sind mit Räumen										
		darunter		total Zahl	zerstört		beschädigt		unbeschädigt		vor der Zerstörung	nach	Zahl	vH	1		2		3		4		5 u. mehr	
		Nicht- wohng- ebäude	Wohn- ge- ebäude		vH Sp. 1	Zahl	vH Sp. 1	Zahl	vH Sp. 1	Zahl					vH Sp. 11	Zahl	vH Sp. 11	Zahl	vH Sp. 11	Zahl	vH Sp. 11	Zahl	vH Sp. 11	Zahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
Altstadt	2274	1032	1242	1028	45,2	1227	54,0	19	0,8	4210	2286	1924	45,7	177	7,7	578	25,3	715	31,3	445	19,5	371	16,2	
Neuburg	1004	418	586	724	72,1	280	27,9	-	-	1759	377	1382	78,5	18	4,8	91	24,2	149	39,5	65	17,2	54	14,3	
Herdern	1323	360	963	63	4,8	1025	77,5	235	17,7	2867	2807	60	2,1	153	5,4	625	22,3	1131	40,3	566	20,2	332	11,8	
Nord-West	577	374	203	29	5,0	491	85,1	57	9,9	1063	1008	55	5,2	47	4,7	396	39,3	471	46,7	82	8,1	12	1,2	
Zähringen	592	190	402	4	0,7	447	75,5	141	23,8	845	884	39	4,6	65	7,4	259	29,3	427	48,3	85	9,6	48	5,4	
Oberau	569	220	349	22	3,9	528	92,8	19	3,3	1532	1386	146	9,5	47	3,4	361	26,0	510	36,8	349	25,2	119	8,6	
Oberwihre	638	107	531	26	4,0	602	94,4	10	1,6	2130	2101	29	1,4	101	4,8	485	23,1	821	39,1	362	17,2	332	15,8	
Waldsee	632	74	558	2	0,3	626	99,1	4	0,6	1111	1361	250	22,5	85	6,3	384	28,2	592	43,5	237	17,4	63	4,6	
Littenweiler	345	116	229	5	1,5	315	91,3	25	7,2	451	465	14	3,1	32	6,9	138	29,7	171	36,7	64	13,8	60	12,9	
Mittelwihre	668	167	501	30	4,5	624	93,4	14	2,1	1693	1686	7	0,1	95	5,6	289	17,1	533	31,6	401	23,9	368	21,8	
Untewihre	1155	335	820	7	0,6	963	83,4	185	16,0	2442	2553	111	4,5	149	5,8	586	23,0	944	37,0	532	20,8	342	13,4	
Günterstal	254	78	176	-	-	26	10,2	228	89,8	322	325	3	0,1	20	6,2	78	24,0	117	36,0	58	17,8	52	16,0	
Stühlinger-Beurbarung	280	34	246	72	25,7	208	74,3	-	-	1130	786	344	30,4	40	5,1	269	34,2	400	50,9	75	9,6	2	0,2	
Stühlinger-Eschholz	522	167	355	384	73,6	138	26,4	-	-	1773	400	1373	77,4	12	3,0	132	33,0	198	49,5	60	12,5	8	2,0	
Alt-Stühlinger	540	178	362	82	15,2	450	83,3	8	1,5	1672	1396	276	16,5	102	7,3	457	32,7	696	49,9	133	9,5	8	0,6	
Freiburg-West	242	63	179	150	62,0	92	38,0	-	-	420	140	280	66,7	6	4,3	23	16,4	80	57,1	20	14,3	11	7,9	
Betzenhausen	203	67	136	90	44,3	113	55,7	-	-	231	133	98	42,4	8	6,0	48	36,1	47	35,3	17	12,8	13	9,8	
Mooswaldsiedlung	365	13	352	90	24,6	273	74,8	2	0,6	400	276	124	31,1	16	5,8	56	20,3	127	46,0	70	25,4	7	2,5	
Haslach	1109	226	883	13	1,2	868	78,3	228	20,5	2289	2282	7	0,0	51	2,2	1082	47,4	864	37,9	163	7,1	122	5,4	
St. Georgen	969	411	558	9	0,9	490	50,6	470	48,5	1062	1065	3	0,0	25	2,4	211	19,8	243	22,8	390	36,6	196	18,4	
Stadt im ganzen	14261	4630	9631	2830	19,9	9786	68,6	1645	11,5	29402	23717	5685	19,3	1249	5,3	6548	27,6	9236	38,9	4164	17,6	2520	10,6	

Der Gebäude- und Wohnungsbestand am 13. September 1950

Gebäudebestand

Stadtteil	Gebäude															
	Überhaupt	darunter														
		Nichtwohngebäude				Normalwohngebäude		Notwohngebäude								
		insgesamt	dav. mit Wohnungen			Zahl	darin Wohnungen	Zahl	darin Wohnungen	Von den Notwohngebäuden sind				Gebäudereste		Wohnwagen
			Zahl	darin Wohnungen						Behelfsheime unter 30 qm		Wohnbaracken		Wohnlauben	Zahl	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		15	16
Altstadt	1316	533	107	148	777	2447	6	6	4	4	1	1	-	-	-	1
Neuburg	340	137	27	37	200	396	3	3	1	1	1	1	-	1	1	-
Herdern	1299	303	40	49	990	2817	6	7	4	5	1	1	-	1	1	-
Nord-West	396	105	18	23	208	1059	3	3	2	2	-	-	-	1	1	-
Zähringen	538	104	4	5	431	872	3	3	-	-	1	1	-	2	2	-
Oberau	452	96	19	29	353	1515	3	3	3	3	-	-	-	-	-	-
Oberwiehre	591	96	16	18	593	2160	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Waldsee	638	58	8	9	578	1127	2	2	1	1	1	1	-	-	-	-
Littenweiler	313	60	10	13	249	491	4	4	3	3	1	1	-	-	-	-
Unterwiehre	1077	131	29	39	837	2475	9	9	8	8	1	1	-	-	-	-
Mittelwiehre	605	130	19	23	473	1592	2	2	-	-	1	1	-	-	-	1
Günterstal	241	61	9	10	177	322	3	3	2	2	-	-	1	-	-	-
Stühlinger-Beurbarung	223	19	1	1	203	905	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Stühlinger-Eschholz	207	75	8	9	130	661	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Alt-Stühlinger	549	132	9	10	413	1541	4	4	4	4	-	-	-	-	-	-
Freiburg-West	215	35	11	35	151	350	29	38	4	4	22	22	-	3	12	-
Betzenhausen	204	58	-	-	139	182	7	7	4	4	-	-	-	2	2	1
Mooswaldsiedlung	475	42	-	-	424	577	9	7	6	6	-	-	-	3	1	-
Haslach	1157	170	17	22	956	2370	31	78	7	7	11	58	2	-	-	11
St. Georgen	980	375	8	10	591	1119	14	14	5	5	5	5	4	-	-	-
Stadt im ganzen	11916	2900	360	490	8873	24998	143	198	63	64	46	93	7	13	20	14

Der Gebäude- und Wohnungsbestand am 13. September 1950

Wohnungsbestand

Stadtteil	Wohnungen und Unterkünfte außerhalb von Wohnungen											
	Wohnungen überhaupt		von den Wohnungen sind				Unterkünfte außerhalb von Wohnungen					
	Zahl	Personen	Normalwohnungen		Notwohnungen		Zahl	Personen	davon sind			
			Zahl	Personen	Zahl	Personen			Normalunterkünfte		Notunterkünfte	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Altstadt	2601	10217	2387	9629	214	588	31	632	31	632	-	-
Neuburg	436	1839	406	1754	30	85	18	819	15	819	-	-
Herdern	2873	11701	2709	11220	164	481	12	468	12	468	-	-
Nord-West	1085	4260	1054	4176	31	84	1	8	1	8	-	-
Zähringen	880	3446	841	3342	39	104	3	8	3	8	-	-
Oberau	1547	6055	1498	5930	49	125	4	216	4	216	-	-
Oberwiehre	2180	9151	2091	8913	89	238	6	443	6	443	-	-
Waldsee	1138	4903	1107	4788	31	115	3	10	3	10	-	-
Littenweiler	508	2139	484	2062	24	77	3	24	3	24	-	-
Unterwiehre	1617	6849	1549	6688	68	161	7	293	7	293	-	-
Mittelwiehre	2523	10634	2418	10340	105	294	14	235	14	235	-	-
Günterstal	335	1455	316	1409	19	46	10	304	10	304	-	-
Stühlinger-Beurbarung	927	3610	916	3575	11	35	-	-	-	-	-	-
Stühlinger-Eschholz	672	2514	659	2478	13	36	3	373	3	373	-	-
Alt-Stühlinger	1555	5946	1530	5887	25	59	4	131	4	131	-	-
Freiburg-West	423	1714	368	1561	55	153	2	961	1	1	1	960
Betzenhausen	189	766	183	746	6	20	1	10	1	10	-	-
Mooswaldsiedlung	584	2006	573	2768	11	38	-	-	-	-	-	-
Haslach	2470	11058	2367	10598	103	460	1	10	1	10	-	-
St. Georgen	1143	5001	1110	4905	33	96	3	11	3	11	-	-
Stadt im ganzen	25686	106064	24566	102769	1120	3295	123	4956	122	3996	1	960

Die Wohngebäude nach der Zahl der Wohnungen

Jahr	Wohngebäude insgesamt	darunter Wohngebäude mit Wohnungen									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. mehr
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1950	8873	2674	1794	1645	1222	609	405	168	213	48	95
vH	100	30,1	20,2	18,5	13,8	6,9	4,6	1,9	2,4	0,5	1,1
1927 vH	100	27,6	16,4	16,3	17,3	9,7	5,0	2,5	2,2	1,0	2,0
1910 vH	100	22,4	17,1	20,1	20,6	8,7	4,1	2,2	2,4	0,8	1,0

Die Wohngebäude nach Geschoszahl und Besitzverhältnissen

Geschoszahl (ohne Keller- u. Dachgeschoß)	Wohngebäude				Von den nebenstehenden Gebäuden entfallen auf					
	insgesamt		darin Wohnungen		private Eigentümer		gemeinnützige Wohnungsunternehmen		Öffentliche Eigentümer	
	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH Spalte 1	Zahl	vH Spalte 1	Zahl	vH Spalte 1
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
mit 1 Geschos	1780	20,1	2200	8,8	1360	76,4	26	1,5	394	22,1
mit 2 Geschossen	3710	41,8	7943	31,8	2643	71,2	668	18,0	399	10,8
mit 3 Geschossen	2061	23,2	8000	32,0	1688	81,9	126	6,1	247	12,0
mit 4 Geschossen	1210	13,6	6139	24,5	1039	85,9	135	11,1	36	3,0
mit 5 Geschossen	110	1,2	701	2,8	102	92,7	5	4,6	3	2,7
mit 6 Geschossen	2	0,1	15	0,1	1	50,0	-	-	1	50,0
Wohngebäude zusammen:	8873	100	24998	100	6833	77,0	960	10,8	1080	12,2

Stadtteil	Gebäude und Wohnungen insgesamt		Gebäudearten								Bauperiode					
			Einfamilienhäuser		Bauernhäuser		Etagenhäuser		sonstige Häuser		vor 1918		1918 - 1945		nach 1945	
	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Altstadt	777	2391	75	91	-	-	619	2104	83	196	741	2308	16	42	20	41
Neuburg	200	430	94	110	-	-	104	318	2	2	129	252	68	169	3	9
Herdern	990	2825	256	330	13	29	718	2462	3	4	597	1820	334	908	59	97
Nord - West	208	1061	37	38	1	3	168	1018	2	2	69	256	128	756	11	49
Zähringen	451	890	162	216	33	55	229	609	7	10	265	565	145	271	21	54
Oberau	353	1522	29	33	3	3	319	1484	2	2	300	1228	47	275	6	19
Oberwihre	593	2127	141	159	-	-	443	1952	9	16	489	1681	126	436	8	10
Waldsee	578	1120	390	465	-	-	183	644	5	11	41	83	505	988	32	49
Littenweiler	249	490	127	166	25	40	92	278	5	6	136	290	97	172	16	28
Unterwihre	839	2482	204	288	2	5	622	2166	9	23	685	2132	134	301	22	49
Mittelwihre	473	1607	48	48	-	-	425	1559	-	-	426	1475	42	116	5	16
Günterstal	177	312	83	93	17	18	77	201	-	-	93	177	76	123	8	12
Stühlinger-Beurbarung	203	920	40	44	-	-	160	864	3	12	105	464	94	445	4	11
Stühlinger-Eschholz	130	622	17	18	-	-	112	603	1	1	86	376	17	153	27	93
Alt-Stühlinger	413	1563	28	33	-	-	303	1443	82	87	289	1253	118	299	6	11
Freiburg-West	151	371	79	89	-	-	64	270	8	12	14	117	121	228	16	26
Alt-Setzenhausen	139	215	108	143	9	10	18	58	4	4	51	91	76	112	12	12
Mooswaldsiedlung	424	551	383	441	-	-	36	105	5	5	9	12	316	380	99	159
Haslach	956	2358	620	733	21	27	299	1581	16	17	233	453	650	1588	73	317
St. Georgen	591	1141	256	381	166	231	167	526	2	3	371	652	206	70	14	19
Stadt im ganzen	8873	24998	3177	3919	290	421	5158	20245	248	413	5095	15685	3316	8232	462	1081

Stadtteil	Normalwohnungen																					
	darunter Normalwohnungen mit Räumen																					
	insgesamt	darin Personen	1		2		3		4		5		6		7		8		9		10 u. mehr	
			Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Altstadt	2387	9629	66	187	242	599	656	2105	678	2629	420	2105	181	989	85	544	26	185	22	188	11	98
Neuburg	406	1754	3	17	22	49	67	207	136	511	85	378	42	229	28	180	7	45	9	68	7	70
Herdern	2709	11220	41	118	153	336	502	1466	955	3616	597	2782	232	1279	120	811	59	394	28	220	22	198
Nord-West	1054	4176	17	51	46	122	398	1290	447	1908	115	614	23	142	2	11	1	6	3	14	2	18
Zähringen	841	3342	23	56	77	207	242	759	314	1297	96	461	46	261	22	132	10	86	7	58	4	25
Oberau	1498	5930	29	73	73	179	424	1245	518	2055	311	1506	111	645	21	147	7	50	2	17	2	13
Oberwiesche	2091	8913	63	221	104	241	423	1231	684	2607	372	1766	219	1229	129	876	56	396	32	252	9	94
Waldsee	1107	4788	15	39	72	165	202	588	304	1175	249	1200	167	958	50	312	22	159	14	113	12	99
Littenweiler	484	2062	8	22	50	115	141	457	130	532	68	333	49	298	20	156	9	70	4	36	5	43
Mittelwiesche	1549	6688	30	71	99	233	279	839	415	1570	342	1632	234	1283	91	613	42	306	10	85	7	66
Unterswiesche	2418	10340	48	129	162	416	540	1696	784	3151	457	2172	216	1237	93	596	53	399	31	240	34	304
Günterstal	316	1409	6	17	22	62	77	241	93	405	59	278	22	129	12	86	12	87	6	46	7	58
Stühlinger-Beurbarung	916	3575	9	34	51	129	316	960	415	1812	110	554	10	66	3	14	1	6	1	6	-	-
Stühlinger-Eschholz	659	2478	12	28	52	130	205	662	281	1117	85	390	16	90	7	50	-	-	1	11	-	-
Alt-Stühlinger	1530	5887	29	96	139	382	517	1690	673	2803	147	750	15	88	6	43	2	13	1	12	1	10
Freiburg-West	368	1561	3	16	23	52	101	333	172	783	57	301	11	68	1	9	-	-	-	-	-	-
Betzenhausen	183	746	3	10	17	46	60	178	51	215	32	170	15	87	4	33	1	7	-	-	-	-
Mooswaldsiedlung	573	2768	12	50	32	86	126	419	233	1187	104	617	61	367	5	32	-	-	-	-	-	-
Haslach	2367	10598	25	84	105	295	1074	4274	696	3377	362	1874	80	502	14	112	7	51	1	6	3	23
St. Georgen	1110	4905	20	76	71	211	334	1195	435	2000	158	835	67	388	11	84	6	45	5	44	3	27
Stadt im ganzen	24566	102769	462	1395	1612	4049	6684	21835	8414	34750	4226	20708	1817	10315	724	4850	321	2305	177	1416	129	1146

Stadtteil	Normal- wohnun- gen insges.	Wohn- parteien insges. x)	Von den Wohnparteien insgesamt sind							Zahl der Wohnparteien xx) mitPersonen je bewohnten Raum									
			einzig Wohnpartei			2	3	4 und mehr	Wohnungsinhaber			Untermieter		bis 3/4	über 3/4 bis 1 1/4	über 1 1/4 bis 2	über 2 bis 3	über 3 bis 4	mehr als 4
			über- haupt	dar. Ein- personen- parteien	Wohnpartei- en				insge- samt	darunter		insge- samt	dar. Hei- matvertr. Untermie- ter						
						einzig Wohnpar- tei	Heimatver- trieb. Woh- nungsinh.												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Altstadt	2387	3955	1313	111	1408	789	445	2383 3939	1309	51	1556	59	866	1865	947	178	55	29	
Neuburg	406	710	206	12	250	144	110	402	206	16	306	22	178	348	154	22	5	1	
Herdern	2709	4687	1362	97	1760	948	617	2701	1362	58	1951	193	1099	2360	1000	143	41	9	
Nord-West	1054	1476	694	19	600	162	20	1053	694	30	419	42	280	687	403	80	18	4	
Zähringen	841	1208	547	30	454	156	51	838	547	15	364	24	266	525	330	66	12	3	
Oberau	1498	2475	789	39	980	513	193	1496	789	37	967	72	566	1209	576	86	19	7	
Oberwihre	2091	3894	922	67	1434	906	632	2088	922	37	1774	157	938	1932	777	149	44	22	
Waldsee	1107	2005	519	41	724	495	267	1106	519	38	891	87	509	974	428	57	24	5	
Littenweiler	484	778	287	22	250	144	97	481	287	18	297	32	141	383	208	33	11	2	
Unterwihre	2418	4354	1142	71	1618	981	613	2415	1142	48	1909	178	980	2135	967	174	49	19	
Mittelwihre	1549	2929	692	59	954	792	491	1547	692	29	1376	148	684	1483	616	100	26	14	
Günterstal	316	578	159	8	176	132	111	314	159	5	259	26	116	257	172	18	7	3	
Stühlinger-Bourbarung	916	1380	509	22	714	129	28	916	509	21	464	38	284	666	335	66	23	6	
Stühlinger-Eschholz	659	979	409	25	372	162	36	658	409	28	314	21	222	465	223	44	15	3	
Alt-Stühlinger	1530	2366	855	37	1056	405	50	1530	855	23	832	58	468	1121	614	118	35	6	
Freiburg-West	368	494	257	8	180	51	-	367	257	22	127	19	104	220	134	31	2	3	
Betzenhausen	183	269	117	4	94	45	13	182	117	6	87	8	510	116	88	11	3	-	
Mooswaldsiedlung	573	795	379	5	308	72	36	566	379	31	229	35	93	349	284	45	22	2	
Hasiach	2367	3492	1449	40	1478	450	115	2365	1449	36	1125	114	586	1422	1106	285	80	11	
St. Georgen	1110	1598	714	26	632	195	57	1109	714	24	467	53	281	664	496	96	25	14	
Stadt im ganzen	23566 ^{x)}	40422 ^{x)}	13321	743	15448	7671	3982	24517	13317	573	15714	1455	8712	19180	9858	1802	516	163	

x) einschl. 191 Wohnparteien in 49 vorübergehend leerstehenden Wohnungen

xx) ohne 191 " " 49 " " " " " "

Stadtteil	Art der Wohnungen	Zahl der Wohnungen insgesamt	Küchen			Koch-ni-sohen	Not-küchen	Z i m m e r			gewerbl. benutzte Räume			vorübergeh. leerst. Räume			Wohn-räume unter 6 qm	nur not-dürftig benutz-bare Räume
			insge-samt	davon				insge-samt	davon		insge-samt	davon		insge-samt	davon			
				über 10 qm	bis 10 qm				über 10 qm	6 bis 10 qm		über 10 qm	6 bis 10 qm		über 10 qm	6 bis 10 qm		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Altstadt	Normalwohng.	2387	2325	930	1395	47	125	6841	4882	1959	327	272	55	45	39	6	378	93
	Notwohnungen	214	4	2	2	-	128	378	238	140	8	5	3	3	-	3	39	12
	Wohng. insg.	2601	2329	932	1397	47	253	7219	5120	2099	335	277	58	48	39	9	417	105
Neuburg	Normalwohng.	406	402	238	164	3	38	1356	1091	265	101	84	17	19	14	5	53	13
	Notwohnungen	30	3	1	2	-	23	56	40	16	3	3	-	-	-	-	6	5
	Wohng. insg.	436	405	239	166	3	61	1412	1131	281	104	87	17	19	14	5	59	18
Herdern	Normalwohng.	2709	2655	1265	1390	25	171	8638	6592	2046	355	291	64	208	180	28	384	82
	Notwohnungen	164	5	3	2	1	124	404	270	134	3	3	-	19	19	-	37	12
	Wohng. insg.	2873	2660	1268	1392	26	295	9042	6862	2180	358	294	64	227	199	28	421	94
Nord-West	Normalwohng.	1054	1028	516	512	13	16	2788	2069	719	35	29	6	23	22	1	104	13
	Notwohnungen	31	1	-	1	-	23	46	16	30	1	1	-	-	-	-	3	4
	Wohng. insg.	1085	1029	516	513	13	39	2834	2085	749	36	30	6	23	22	1	107	17
Zähringen	Normalwohng.	841	823	325	498	7	41	2320	1536	784	62	47	15	49	47	2	148	25
	Notwohnungen	39	5	-	5	-	20	50	31	19	1	-	1	1	1	-	13	4
	Wohng. insg.	880	828	325	503	7	61	2370	1567	803	63	47	16	50	48	2	161	29
Oberau	Normalwohng.	1498	1467	624	843	12	88	4344	3346	998	139	112	27	33	25	8	160	28
	Notwohnungen	49	3	3	-	2	31	56	29	27	1	1	-	-	-	-	24	2
	Wohng. insg.	1547	1470	627	843	14	119	4400	3375	1025	140	113	27	33	25	8	184	30
Oberwiehre	Normalwohng.	2091	2012	1073	939	18	169	6811	5312	1499	249	211	38	125	111	14	306	48
	Notwohnungen	89	4	1	3	1	49	129	69	60	1	1	-	5	5	-	21	5
	Wohng. insg.	2180	2016	1074	942	19	218	6940	5381	1559	250	212	38	130	116	14	327	53
Waldsee	Normalwohng.	1107	1046	473	573	29	97	3720	2921	799	156	122	34	87	66	21	212	26
	Notwohnungen	31	2	2	-	1	22	52	22	30	1	1	-	4	4	-	9	4
	Wohng. insg.	1138	1048	475	573	30	119	3772	2943	829	157	123	34	91	70	21	221	30
Littenweiler	Normalwohng.	484	459	193	266	9	45	1459	1013	446	56	50	6	12	9	3	62	23
	Notwohnungen	24	3	1	2	-	12	36	15	21	-	-	-	-	-	-	6	2
	Wohng. insg.	508	462	194	268	9	57	1495	1028	467	56	50	6	12	9	3	68	25
Unterwiehre	Normalwohng.	2418	2293	1226	1067	22	220	7625	5969	1656	304	247	57	215	214	1	340	80
	Notwohnungen	105	13	4	9	1	54	170	115	55	5	3	2	22	21	1	19	7
	Wohng. insg.	2523	2306	1230	1076	23	274	7795	6084	1711	309	250	59	237	235	2	359	87

Stadtteil	Art der Wohnungen	Zahl der Wohnungen insgesamt	Küchen			Kochmischen	Notküchen	Zimmer			gewerblich benutzte Räume			vorübergeh. leersthd. Räume			Wohnräume unter 6 qm	nur notdürftig benutzbare Räume
			insgesamt	davon				insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon			
				über 10 qm	bis 10 qm				über 10 qm	6 bis 10 qm		über 10 qm	6 bis 10 qm		über 10 qm	6 bis 10 qm		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Mittelwieshe	Normalwohng.	1549	1450	781	669	11	178	5100	4084	1016	243	210	33	187	176	11	212	55
	Notwohnungen	68	3	1	2	3	34	76	42	34	3	3	-	3	2	1	31	11
	Wohng. insg.	1617	1453	782	671	14	212	5176	4126	1050	246	213	33	190	178	12	243	66
Günterstal	Normalwohng.	316	294	133	161	10	27	1028	748	280	47	44	3	20	15	5	70	16
	Notwohnungen	19	1	-	1	1	9	23	10	13	-	-	-	-	-	-	8	3
	Wohng. insg.	335	295	133	162	11	36	1051	758	293	47	44	3	20	15	5	78	19
Stühlinger-Beurbarung	Normalwohng.	916	914	457	457	-	8	2423	1834	589	24	20	4	6	4	2	56	2
	Notwohnungen	11	-	-	-	-	5	21	6	15	-	-	-	-	-	-	2	-
	Wohng. insg.	927	914	457	457	-	13	2444	1840	604	24	20	4	6	4	2	58	2
Stühlinger-Eschholz	Normalwohng.	659	649	264	385	5	9	1741	1346	395	36	29	7	8	5	3	60	8
	Notwohnungen	13	2	-	2	1	7	16	5	11	-	-	-	-	-	-	6	-
	Wohng. insg.	672	651	264	387	6	16	1757	1351	406	36	29	7	8	5	3	66	8
Alt-Stühlinger	Normalwohng.	1530	1511	666	845	6	43	3891	2872	1019	51	36	15	1	1	-	140	18
	Notwohnungen	25	5	1	4	1	11	25	13	12	1	1	-	-	-	-	10	4
	Wohng. insg.	1555	1516	667	849	7	54	3916	2885	1031	52	37	15	1	1	-	150	22
Freiburg-West	Normalwohng.	368	365	195	170	2	5	1020	752	268	12	8	4	1	1	-	36	2
	Notwohnungen	55	17	6	11	2	4	71	50	21	-	-	-	-	-	-	9	4
	Wohng. insg.	423	382	201	181	4	9	1091	802	289	12	8	4	1	1	-	45	6
Betzenhausen	Normalwohng.	183	182	80	102	1	10	515	331	184	9	9	-	1	1	-	33	1
	Notwohnungen	6	3	2	1	1	-	8	5	3	-	-	-	-	-	-	1	1
	Wohng. insg.	189	185	82	103	2	10	523	336	187	9	9	-	1	1	-	34	2
Mooswaldsiedlung	Normalwohng.	573	567	305	262	10	18	1708	1115	593	21	19	2	11	3	8	70	14
	Notwohnungen	11	4	-	4	2	5	16	10	6	-	-	-	3	-	3	1	-
	Wohng. insg.	584	571	305	266	12	23	1724	1125	599	21	19	2	14	3	11	71	14
Haslach	Normalwohng.	2367	2352	1503	849	14	65	6299	4142	2157	59	39	20	19	15	4	278	31
	Notwohnungen	103	71	59	12	6	4	267	236	31	-	-	-	-	-	-	2	4
	Wohng. insg.	2470	2423	1562	861	20	69	6566	4378	2188	59	39	20	19	15	4	280	35
St. Georgen	Normalwohng.	1110	1095	549	546	16	44	3138	1971	1167	53	27	26	10	6	4	214	21
	Notwohnungen	33	11	4	7	3	12	49	22	27	2	1	1	-	-	-	4	2
	Wohng. insg.	1143	1106	553	553	19	56	3187	1993	1194	55	28	27	10	6	4	218	23
Stadt im ganzen	Normalwohng.	24566	23889	11796	12093	260	1417	72765	53926	18839	2339	1906	433	1080	954	126	3316	599
	Notwohnungen	1120	160	90	70	26	577	1949	1244	705	30	23	7	60	52	8	251	86
	Wohng. insg.	25686	24049	11886	12163	286	1994	74714	55170	19544	2369	1929	440	1140	1006	134	3567	685

Normal- und Notwohnungen insgesamt	Normalwohnungen									Notwohnungen			
	insgesamt	darunter mit							insgesamt	dar. mit Anschluß an das			
		Anschluß an das			Badezimmer	Ofenheizung	Zentralheizung	Stagenheizung		Fernheizung	Stromnetz	Gasnetz	Wassernetz
		Stromnetz	Gasnetz	Wassernetz									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
25686	24566	24458	23363	24193	9117	20667	2738	1525	8	1120	1001	705	832
VH	100	99,6	95,1	98,5	37,1	84,1	11,1	6,2	0,0	100	89,4	62,9	74,3

Die Keller- und Dachgeschoßwohnungen nach Baumaßnahmen, Zahl und Art der Räume

1	Wohnungen insgesamt	Küchen		Koch-nischen	Not-küchen	Zimmer		gewerbl. benutzte Räume		vorübergeh. leerstehende Räume		Wohnräume unter 6 qm	nur notdürftig benutzte Räume	Badezimmer
		über 10 qm	bis 10 qm			über 10 qm	6 bis 10 qm	über 10 qm	6 bis 10 qm	über 10 qm	6 bis 10 qm			
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Kellerwohnungen ausgebaut	17	9	6	-	2	29	4	-	-	-	-	1	-	2
" behelfsmäßig hergerichtet	20	3	1	-	5	16	5	-	-	-	-	-	6	-
Kellerwohnungen überhaupt	37	12	7	-	7	45	9	-	-	-	-	1	6	2
Dachgeschoßwohnungen normal	3184	912	2033	60	237	4388	2867	50	14	49	12	554	60	568
" behelfsmäßig hergerichtet	473	1	6	12	306	362	370	3	-	11	1	144	27	33
Dachgeschoßwohnungen überhaupt	3657	913	2039	72	543	4950	3237	53	14	60	13	698	87	601
Keller- und Dachgeschoßwohnungen Zusammen:	3694	925	2046	72	550	4995	3246	53	14	60	13	699	93	603

Stadtteil	Art der Wohnungen	Von den Mietwohnungen (Spalte 4) sind																	
		Normal- u. Notwohnungen			reine Mietwohnungen					Dienst- u. Werkwohnungen					Berufs- u. Geschäftsmietwohnungen				
		insgesamt	darunter		insgesamt	darin Räume	Mietaufkommen in DM			insgesamt	darin Räume	Mietaufkommen in DM			insgesamt	darin Räume	Mietaufkommen in DM		
			Ohne Mietangebe	mit Mietangebe			insgesamt	je Wohnung	je Raum			insgesamt	je Wohnung	je Raum			insgesamt	je Wohnung	je Raum
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Altstadt	Normalwohnungen	2387	426	1961	1709	6360	94220	55,1	14,8	53	219	2714	51,2	12,4	199	999	18468	92,8	18,5
	Notwohnungen	214	50	164	150	273	5050	33,7	18,5	3	8	92	30,7	11,5	11	22	543	49,4	24,7
	Wohnungen insg.	2601	476	2125	1859	6633	99270	53,4	15,0	56	227	2806	50,1	12,4	210	1021	19011	90,5	18,6
Neuburg	Normalwohnungen	406	111	295	235	1013	19991	85,1	19,7	30	121	1414	47,1	11,7	30	155	3467	115,7	22,4
	Notwohnungen	30	9	21	18	40	1023	56,8	25,6	2	6	71	35,5	11,8	1	4	140	140,0	35,0
	Wohnungen insg.	436	120	316	253	1053	21014	83,0	20,0	32	127	1485	46,4	11,7	31	159	3607	116,3	22,7
Herdern	Normalwohnungen	2709	681	2028	1868	7623	133905	71,7	17,6	13	69	848	65,3	12,3	147	756	14824	100,8	19,6
	Notwohnungen	164	59	105	103	186	4659	45,2	25,0	1	6	42	42,0	7,0	1	1	37	37,0	37,0
	Wohnungen insg.	2873	740	2133	1991	7809	138564	70,3	17,7	14	75	890	63,6	11,9	148	757	14861	100,4	19,6
Nord-West	Normalwohnungen	1054	59	995	882	3146	41512	47,1	13,2	98	401	4560	46,5	11,4	14	61	983	70,2	16,1
	Notwohnungen	31	6	25	25	41	592	23,5	14,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wohnungen insg.	1085	65	1020	907	3187	42104	46,4	13,2	98	401	4560	46,5	11,4	14	61	983	70,2	16,1
Zähringen	Normalwohnungen	841	334	507	489	1663	22131	45,2	13,3	4	14	183	13,1	45,7	14	63	1050	75,0	16,7
	Notwohnungen	39	16	23	23	34	788	34,3	23,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wohnungen insg.	880	350	530	512	1697	22919	44,8	13,6	4	14	183	13,1	45,7	14	63	1050	75,0	16,7
Oberau	Normalwohnungen	1498	156	1342	1198	4695	69724	58,2	14,8	85	272	1782	21,0	6,6	59	284	4689	79,5	16,5
	Notwohnungen	49	10	39	35	45	1033	29,5	22,9	3	3	28	9,3	9,3	1	1	30	30,0	30,0
	Wohnungen insg.	1547	166	1381	1233	4740	70757	53,2	14,9	88	275	1810	20,6	6,6	60	285	4719	78,6	16,6
Oberwiehre	Normalwohnungen	2091	286	1805	1712	7208	119198	69,6	16,5	9	49	700	77,8	14,3	84	457	8154	97,1	17,8
	Notwohnungen	89	29	60	59	96	2076	35,2	21,6	-	-	-	-	-	1	2	25	25,0	12,5
	Wohnungen insg.	2180	315	1865	1771	7304	121274	68,5	16,6	9	49	700	77,8	14,3	85	459	8179	96,2	17,8
Waldsee	Normalwohnungen	1107	361	746	686	2836	51449	75,0	18,1	14	59	1056	75,4	17,9	46	237	4588	99,7	19,4
	Notwohnungen	31	9	22	22	41	904	41,1	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wohnungen insg.	1138	370	768	708	2877	52353	73,9	18,2	14	59	1056	75,4	17,9	46	237	4588	99,7	19,4
Littenweiler	Normalwohnungen	484	196	288	270	938	13694	50,7	14,6	4	20	166	41,5	8,3	14	65	1018	72,8	15,7
	Notwohnungen	24	10	14	14	20	469	33,5	23,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wohnungen insg.	508	206	302	284	958	14163	49,9	14,8	4	20	166	41,5	8,3	14	65	1018	72,8	15,7
Unterwiehre	Normalwohnungen	2418	519	1899	1714	6891	113263	66,1	16,4	56	225	2625	46,9	11,7	129	686	12302	95,4	17,9
	Notwohnungen	105	32	73	71	125	2507	35,2	20,1	-	-	-	-	-	2	9	78	39,0	8,7
	Wohnungen insg.	2523	551	1972	1785	7016	115270	64,8	16,5	56	225	2625	46,9	11,7	131	695	12380	94,5	17,8

Stadtteil	Art der Wohnungen	Von den Mietwohnungen (Spalte 4) sind																	
		Normal- u. Notwohnungen			reine Mietwohnungen						Dienst- u. Werkwohnungen				Berufs- u. Geschäftsmietwohnungen				
		insgesamt	darunter		insgesamt	darin Räume	Mietaufkommen in DM			insgesamt	darin Räume	Mietaufkommen in DM			insgesamt	darin Räume	Mietaufkommen in DM		
			ohne	mit			insgesamt	je Wohnung	je Raum			insgesamt	je Wohnung	je Raum			insgesamt	je Wohnung	je Raum
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
		Mietangabe																	
Mittelwehre	Normalwohnungen	1549	294	1255	1133	4867	82233	72,6	16,9	12	51	594	49,5	11,6	110	576	9597	87,2	16,7
	Notwohnungen	68	23	45	41	51	1604	39,1	31,5	1	2	22	22,0	11,0	3	5	128	42,7	25,6
	Wohnungen insg.	1617	317	1300	1174	4918	83837	71,4	17,0	13	53	616	47,4	11,6	113	581	9725	86,1	16,7
Günterstal	Normalwohnungen	316	119	197	188	759	12581	66,9	16,6	9	38	399	44,3	10,5	-	-	-	-	-
	Notwohnungen	19	8	11	11	12	315	28,6	26,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wohnungen insg.	335	127	208	199	771	12896	64,8	16,7	9	38	399	44,3	10,5	-	-	-	-	-
Stühlinger-Beurbsg.	Normalwohnungen	916	30	886	869	3158	41306	47,5	13,1	9	35	429	47,7	12,3	8	40	786	98,2	19,6
	Notwohnungen	11	3	8	8	15	190	23,7	12,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wohnungen insg.	927	33	894	877	3173	41496	47,3	13,1	9	35	429	47,7	12,3	8	40	786	98,2	19,6
Stühlinger-Eschhz.	Normalwohnungen	659	91	568	562	2022	30627	54,5	15,1	2	7	67	33,5	9,6	4	19	241	60,2	12,7
	Notwohnungen	13	6	7	7	7	179	25,6	25,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wohnungen insg.	772	97	575	569	2029	30806	54,1	15,2	2	7	67	33,5	9,6	4	19	241	60,2	12,7
Alt-Stühlinger	Normalwohnungen	1530	159	1371	1320	4603	59961	45,4	13,0	27	88	769	28,5	8,7	24	105	1407	58,6	13,4
	Notwohnungen	25	8	17	16	20	451	28,2	22,5	-	-	-	-	-	1	2	21	21,0	10,5
	Wohnungen insg.	1555	167	1388	1336	4623	60412	45,2	13,1	27	88	769	28,5	8,7	25	107	1428	57,1	13,3
Freiburg-West	Normalwohnungen	368	90	278	275	1014	14090	51,2	13,9	1	3	60	60,0	20,0	2	9	176	88,0	19,5
	Notwohnungen	55	53	2	2	2	67	33,5	33,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wohnungen insg.	423	143	280	277	1016	14157	51,1	13,9	1	3	60	60,0	20,2	2	9	176	88,0	19,5
Betzenhausen	Normalwohnungen	183	102	81	81	285	3783	46,7	13,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Notwohnungen	6	4	2	2	2	56	28,0	28,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wohnungen insg.	189	106	83	83	287	3839	46,2	13,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mooswaldsiedlung	Normalwohnungen	573	342	231	230	898	11575	50,3	12,9	1	5	22	22,0	4,4	-	-	-	-	-
	Notwohnungen	11	7	4	4	7	107	26,7	15,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wohnung. insg.	584	349	235	224	905	11682	49,9	12,9	1	5	22	22,0	4,4	-	-	-	-	-
Haslach	Normalwohnungen	2367	239	2128	2091	7584	89411	42,7	11,8	16	66	530	33,1	8,0	21	107	1490	70,9	13,9
	Notwohnungen	103	35	68	64	282	1378	21,5	4,9	4	10	72	18,0	7,2	-	-	-	-	-
	Wohnungen insg.	2470	274	2196	2155	7866	90789	42,1	11,5	20	76	602	30,1	7,9	21	107	1490	70,9	13,9
St. Georgen	Normalwohnungen	1110	460	650	633	2226	22474	35,5	10,1	11	45	500	45,5	11,1	6	24	262	43,7	10,9
	Notwohnungen	33	11	22	19	34	473	24,9	13,9	2	6	35	17,5	5,8	1	2	32	32,0	16,0
	Wohnungen insg.	1143	471	672	652	2260	22947	35,2	10,2	13	51	535	41,1	10,5	7	26	294	42,0	11,3
Stadt im ganzen	Normalwohnungen	24566	5055	19511	18145	69789	1047128	57,7	15,0	454	1787	19418	42,8	10,9	911	4643	83502	91,6	18,0
	Notwohnungen	1120	388	732	694	1333	23921	34,5	17,9	16	41	362	22,6	8,8	22	28	1034	46,8	36,9
	Wohnungen insg.	25686	5443	20243	18839	71122	1071049	56,8	15,1	470	1828	19780	42,1	10,8	933	4691	84536	90,6	18,0

Wohnungen mit einer monatlichen Wohnungsmiete in DM	Miet- wohnungen insgesamt	davon mit Wohnräumen									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Altbaumieten (vor 1. VII. 18) zusammen	8439	199	615	2171	2937	1501	629	247	103	26	11
bis 15	28	2	15	10	1	-	-	-	-	-	-
über 15 bis 25	436	43	195	169	25	4	-	-	-	-	-
" 25 " 35	1508	95	226	883	262	37	3	-	2	-	-
" 35 " 45	1526	34	106	676	609	91	8	2	-	-	-
" 45 " 60	1649	17	46	269	1048	234	23	7	4	1	-
" 60 " 75	1101	5	13	88	591	340	54	6	2	-	2
" 75 " 90	743	3	10	46	197	366	109	9	2	1	-
" 90 " 120	878	-	4	23	149	347	254	82	16	3	-
" 120 " 150	373	-	-	4	41	58	135	99	31	5	-
über 150	197	-	-	3	14	24	43	42	46	16	9
Neubaumieten (zwischen 1. VII. 18 u. 1.5.45) zusammen:	5435	48	233	1825	2114	876	262	44	19	10	4
bis 15	6	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-
über 15 bis 25	188	2	77	93	7	6	3	-	-	-	-
" 25 " 35	1120	16	89	799	202	11	3	-	-	-	-
" 35 " 45	786	13	29	378	316	39	9	2	-	-	-
" 45 " 60	1362	9	25	365	719	217	23	3	-	1	-
" 60 " 75	887	5	3	148	459	212	55	4	1	-	-
" 75 " 90	437	2	1	28	207	145	46	8	-	-	-
" 90 " 120	419	1	3	10	171	165	53	10	5	1	-
" 120 " 150	154	-	-	3	30	65	45	4	3	-	1
über 150	79	-	-	1	3	16	25	13	10	8	3
Nachkriegsmieten (nach 1. V. 1945) zusammen:	1011	9	61	406	334	130	57	11	2	-	1
bis 15	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
über 15 bis 25	25	3	13	8	1	-	-	-	-	-	-
" 25 " 35	78	-	20	45	10	3	-	-	-	-	-
" 35 " 45	160	-	20	83	51	5	1	-	-	-	-
" 45 " 60	288	3	5	171	100	7	2	-	-	-	-
" 60 " 75	141	2	1	62	53	22	1	-	-	-	-
" 75 " 90	150	1	1	27	64	27	28	1	1	-	-
" 90 " 120	107	-	-	10	33	44	18	2	-	-	-
" 120 " 150	41	-	-	-	18	15	4	4	-	-	-
über 150	20	-	-	-	4	7	3	4	1	-	1

Stand September 1950

Abkürzungen: S=Strom, G=Gas, W=Wasser, O=Ofenheizung, Z-Zentralheizung, E-Etagenheizung, B=Bad.

Stadtteil	Durchschnittsmietpreis je Wohnung überhaupt DM	dar. Mietwohnung mit Küche und ... Räumen						darunter Mietwohnung ausgestattet mit ohne									
		1	2	3	4	5	6 und mehr	mit S O ohne W G B	mit S W O ohne G B	mit S G W O ohne B	mit S W Z ohne G B	mit S W O B ohne G	mit S G W O B ohne -	mit S G W E ohne B	mit S G W Z ohne B	mit S G W Z B ohne -	
		Durchschnittsmietpreis in DM															
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Altstadt	55,-	29,-	40,-	56,-	71,-	91,-	118,-	26,-	35,-	47,-	54,-	73,-	87,-	-	61,-	105,-	
Neuburg	76,8	37,-	59,-	71,-	97,-	111,-	130,-	-	28,-	51,-	-	-	85,-	82,-	60,-	115,-	
Herdern	69,-	34,-	47,-	66,-	86,-	106,-	148,-	29,-	34,-	46,-	-	46,-	75,-	67,-	70,-	106,-	
Nord-West	44,-	23,-	37,-	46,-	61,-	77,-	90,-	23,-	31,-	39,-	-	-	44,-	43,-	44,-	54,-	
Zähringen	46,-	30,-	39,-	51,-	59,-	90,-	137,-	28,-	33,-	40,-	35,-	-	57,-	57,-	52,-	83,-	
Oberau	54,-	26,-	40,-	57,-	72,-	90,-	106,-	22,-	26,-	44,-	46,-	84,-	67,-	115,-	67,-	92,-	
Oberwihre	67,-	29,-	45,-	57,-	80,-	105,-	129,-	26,-	37,-	44,-	-	39,-	82,-	78,-	64,-	95,-	
Waldsee	71,-	35,-	49,-	74,-	82,-	87,-	90,-	-	35,-	47,-	-	57,-	73,-	83,-	67,-	89,-	
Littenweiler	51,-	27,-	38,-	56,-	75,-	80,-	104,-	30,-	31,-	42,-	45,-	-	76,-	-	66,-	89,-	
Unterwihre	65,-	30,-	43,-	60,-	84,-	109,-	150,-	25,-	33,-	45,-	60,-	-	78,-	71,-	63,-	118,-	
Mittelwihre	72,-	33,-	46,-	63,-	86,-	99,-	124,-	28,-	28,-	52,-	-	-	92,-	92,-	70,-	111,-	
Günterstal	66,-	33,-	49,-	63,-	81,-	119,-	186,-	-	39,-	42,-	50,-	-	85,-	68,-	72,-	116,-	
Stühlinger-Beurbarung	46,-	23,-	32,-	50,-	68,-	81,-	119,-	-	41,-	40,-	-	-	63,-	-	55,-	80,-	
Stühlinger-Eschholz	53,-	29,-	41,-	58,-	75,-	97,-	134,-	36,-	28,-	44,-	-	-	67,-	-	38,-	99,-	
Alt-Stühlinger	43,-	25,-	34,-	50,-	57,-	61,-	58,-	31,-	35,-	41,-	55,-	-	58,-	-	58,-	77,-	
Freiburg-West	49,-	29,-	43,-	53,-	56,-	60,-	63,-	-	-	42,-	-	-	69,-	-	-	74,-	
Alt-Betzenhausen	44,-	28,-	37,-	47,-	57,-	-	108,-	-	44,-	40,-	-	-	63,-	-	61,-	78,-	
Mooswaldsiedlung	49,-	25,-	43,-	39,-	51,-	85,-	73,-	40,-	41,-	35,-	-	-	80,-	-	-	-	
Haslach	40,-	25,-	32,-	46,-	53,-	61,-	89,-	29,-	24,-	37,-	-	40,-	53,-	57,-	53,-	67,-	
St. Georgen	36,-	25,-	32,-	36,-	52,-	55,-	99,-	23,-	29,-	34,-	36,-	45,-	51,-	50,-	45,-	68,-	

